

Building Bridges Teil 3/3_Juni 2016_(Beginn 06/2015)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 4. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 4. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > 4. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > 4. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > 4. Semester

Nummer und Typ	BTH-BFI-F12803.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Building Bridges Teil 3/3_Juni 2016 (Beginn 06/2015)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Harbeke, Hartmut Wickert, Marille Hahne, + Gastdozierende der Partnerschulen aus New York, Stockholm und Helsinki
Anzahl Teilnehmende	5
ECTS	3 Credits
Lehrform	Gruppenunterricht / Seminare / selbstständiges collaboratives Arbeiten (gecoacht) / verschiedene Reflexionsformate
Zielgruppen	Ausgewählte Studierende aus BA I & BA II des DDK, die sich für das Modul beworben haben.
Lernziele / Kompetenzen	An International Cooperative Module of Film, Theatre and Dance Education With building bridges the DDK has taken a step to create an opportunity to students and faculty to actively experience the expansion of their working field and meet future aspects of the profession in an international context. building bridges is a yearlong program involving students and faculty members of the following five different institutions for film- and theatre education: - School of Visual Arts, New York City - Experimental Theatre Wing, Tisch, New York University - Aalto University, Helsinki - Stockholm Academy of Dramatic Arts - Zürcher Hochschule der Künste

The confrontation of different cultures in the same disciplines (theater/film) asks to inquire one's own working methods, one's cultural standards and allows students and teachers an essential extension of their own abilities and skills. Five students of each school will be chosen to take part in this one of a kind program. It is of importance that the selection of students does incorporate a wide range of the different orientations within the five partner schools: acting, directing, scenographic design, sound design, light design, filmmaking (screenwriting, directing, editing), producing (theatre, TV and film) and Contemporary Dance.

There will be three intensive working periods of a week to ten days in three different cities between June 2015 and June 2016. In the time between the meetings students will continue their collaboration and exchange with different medias. The extended duration of the project and the working phases in unknown places allow a sustainable exploration of the other(s), the different disciplines and working methods. Everybody experiences new and effective impulses, expanding horizons of thoughts and in

addition discovers one's own abilities in the face of the stranger. building bridges is part of the DDK curriculum. Therefore all participating students will receive 9 ECTS credit points.

Inhalte

Prozessorientiertes, kollaboratives Arbeiten innerhalb wechselnder Gruppen der 25 Studierenden aus Theater und Filmbildungen. Die unterschiedliche Herkunft und die verschiedenen Studienbereiche der Teilnehmer (Filmregie, Schauspiel, Mime Acting, Produktion, Sound Design, Theaterregie, Filmschnitt, Drehbuch, Contemporary Dance und weitere) sind Herausforderung und Chance zugleich. Sie geben Impulse und ermöglichen neue Vorgehensweisen. Die Arbeit in diesen Gruppen trainiert zudem die in den Performing Arts eminent wichtige Kommunikationsfähigkeit. Einerseits müssen in einer Fremdsprache die Inhalte genauer gefasst werden, damit sie im Kern von allen verstanden und umgesetzt werden können, und andererseits muss ein gemeinsames künstlerisches Vokabular kreiert und ständig erweitert werden. building bridges ist eine Zusammenarbeitsform, in der sich alle mit bisher unbekannten Blickwinkeln auseinander setzen, Vorgehensweisen reflektieren und Verantwortung für ein grösseres Ganzes übernehmen werden. Dies dient nicht zuletzt der Selbstreflektion, da man sich im Spiegel des Fremden sieht.

Ausgangspunkte:

Ein persönlicher Text zum Thema "Heritage"

Ein persönlicher Input: ein Bild, ein Objekt, ein Geräusch, welches für dich wesentlich ist.

Face-to-Face Zusammenarbeiten:

Arbeitstreffen 1: New York (9. - 17. Juni 2015): prepare / discover

Arbeitstreffen 2: New York (8. - 16. Januar 2016): generate material

Arbeitstreffen 3: Stockholm/Helsinki (7. - 16. Juni 2016): produce / show

Das Thema "Heritage" wird im Verlauf des Jahres mit unterschiedlichen Medien untersucht. Einzelne Arbeitsschritte werden in der Gruppe regelmässig präsentiert und diskutiert, woraus sich weitere Themenkreise und Arbeitsformen entwickeln. Grundsätzlich wird oft in wechselnden Konstellationen gearbeitet.

Arbeitstreffen 1:

Alle mitgebrachten Texte und Inputs werden präsentiert und diskutiert. Davon ausgehend stellen die Dozierenden tägliche Arbeitsaufträge an kleine oder grössere Gruppen, die diese bearbeiten und präsentieren.

Arbeitstreffen 2:

Hier sind mehrtägige Gruppenarbeiten vorgesehen. Diese setzen den begonnen Dialog fort.

Arbeitstreffen 3:

Das Ziel wird von den teilnehmenden Studierenden definiert. Es soll alle bisherig erarbeiteten Arbeitsmethoden in einer oder mehreren künstlerischen Gruppenproduktionen zusammen führen.

Zwischen den Arbeitstreffen:

Studierende der verschiedenen Hochschulen arbeiten gemeinsam und selbständig an den Aufgaben weiter. Zudem gibt es Skype-meetings zwischen den Studierenden. In regelmässigen (englischen) Arbeitstreffen der Zürcher building bridges-Gruppe mit ihren Dozierenden wird der Stand der Dinge besprochen.

Alle Arbeitsprozesse müssen von den Studierenden in individuellen Logbüchern festgehalten werden.

Leistungsnachweis / Testatanforderung

aktive Teilnahme aller drei intensiven, gemeinsamen Arbeitsphasen und weiterführendes Arbeiten in unterschiedlichen Gruppen dazwischen.

Termine

Raum: im Ausland

Dauer	Anzahl Wochen: 1 (Wo23/24) / Modus: 3. Termin: Di, 7. - Do, 16. Juni 2016 in Stockholm/Helsinki Selbststudiumszeit pro Semester:
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden